


Nordpol und Südpol sind ihres geheimnisvollen Schleiers beraubt, Ozeanflüge sind zu praktischen Verkehrsfragen geworden. Darum mußte der Kampf um den Himalaya aus dem engen Kreise der Fachgelehrten und Fach-Bergsteiger allmählich herauswachsen. Dieser **Kampf um die Gipfel der Welt** ist zur Menschheitssache geworden, schwere Opfer erfordernd, aber voll zwingender innerer Notwendigkeit.

Unter den vielen heroischen Versuchen der Nachkriegszeit nehmen die beiden großen und erfolgreichen Internationalen Himalaya-Expeditionen 1930 und 1934, die von Prof. Dr. **G. O. Dyhrenfurth** und Frau **Hettie Dyhrenfurth**, Zürich, organisiert und geleitet wurden, einen Ehrenplatz ein. Wie reich ihre sportlichen, wissenschaftlichen und photographisch-filmischen Ergebnisse sind, zeigt — auch dem Außenstehenden — am besten eine einfache Tatsache: Das Internationale Komitee der Olympischen Spiele 1936 hat dem bekannten Forscher- und Bergsteiger-Ehepaar für die beste Leistung auf dem Gebiete der Alpinistik die **Goldene Medaille** verliehen, also die höchste mögliche Auszeichnung. Dieser Siegespreis wurde für die Gesamtleistung in Himalaya-Forschung und Erschließung zuerkannt, ganz besonders aber für die Internationale Expedition 1934 in den Karakoram-Himalaya, in deren Verlauf die erste Bezwingung von mehreren großen Gipfeln, „Siebentausendern“, im Baltoro-Gebiet gelang und Frau Hettie Dyhrenfurth einen bergsteigerischen Höhenweltrekord für das weibliche Geschlecht aufstellte. (Queen Mary Peak-Westgipfel, 7430 m!).

Gegen welche wirklich abenteuerlichen Schwierigkeiten und Gefahren aller Art diese Siege erkämpft werden mußten, das schildert „**DÄMON HIMALAYA**“, von dem bekannte Kritiker schreiben, es sei das aufrichtigste und interessanteste aller bisherigen Himalaya-Bücher, nicht nur belehrend, tief und ideenreich, sondern auch unterhaltend und geradezu spannend wie ein Sensations-Roman — — und wundervoll illustriert! Der 60 km lange Baltoro-Gletscher mit seinen gewaltigen und formenschönen Siebentausendern und Achttausendern bildet nämlich einen wirklich einzigartigen, überalpinen Rahmen, die großartigste Hochgebirgs-Landschaft der Erde!

Die Alpen (Schweiz): „Es ist ein eigenartiges, ungewöhnliches Buch und paßt gut in unsere fiebernde Zeit, wo die Menschen keine Ruhe mehr haben zum Lesen, kaum mehr zum Schauen. 110 Seiten Text und 80 Seiten Bilder. Die Bilder sind schön, sogar sehr schön, interessant und abwechslungsreich. Der Text ist wie ein Kaleidoskop, schillernd in den Farben des Temperaments und der Inspiration der sechs Verfasser: manchmal tief, sogar sehr tief, manchmal sachlich nüchtern, stellenweise von dramatischer Wucht, dann wieder in leichtem Plauderton. Jedenfalls ist dieser scheinbar so mühelos hingeworfene Text niemals langweilig, stets fesselnd und — von erfrischender Ehrlichkeit.“

Setzen Sie sich bitte für das Buch ein! Vorzugsangebot auf dem Zettel 

Benno Schwabe & Co., Verlag, Basel